

## Staatsbankrott als Rechtsfrage

Durch die Finanzkrise 2008/2009, die Griechenland-, die Euro- und nun die Irland-Krise 2010 sind die rechtlichen Instrumente zur Bewältigung einer finanziellen Staatskrise, ihre Möglichkeiten und Grenzen sowie ihre Beziehungen zueinander wieder in das Blickfeld gerückt. Für Deutschland und Europa ist zum einen das solidarische Zusammenwirken im bündischen System (Bundesrepublik Deutschland, Europäische Union) zu diskutieren. Daneben stehen zum anderen aber auch die klassischen (autonomen und souveränen) Arten der Krisenbewältigung mit ihren (grund-)rechtlichen Grenzen.

Ziel der Tagung ist es, die planbare normative Steuerung gegenüber den kurzfristigen, dann meist „alternativlosen“ finanziellen Notwendigkeiten wieder stärker zu betonen.

## Institut für Gesetzgebung und Verfassung

Das Institut für Gesetzgebung und Verfassung (IGV) fördert gesetzgebungs- und verfassungsbezogene Forschung. Das Institut befasst sich in politischer Neutralität sowohl mit grundsätzlichen Fragen als auch mit aktuellen Problemen der Gesetzgebung in rechtswissenschaftlicher wie rechtspolitischer Hinsicht.

Das IGV veröffentlicht seine Forschungsergebnisse in der Schriftenreihe „Gesetzgebung und Verfassung“ (Nomos-Verlag).

Das IGV ist Teil der Forschungsplattform Recht (FPR), dem auch die Forschungszentren für Umweltrecht (FZU), für Technikrecht (FZT) und für Katastrophenrecht (FZK) angehören.

## Veranstaltungsort:

Humboldt-Universität zu Berlin  
Fritz-Reuter-Saal  
Seminargebäude am Hegelplatz,  
Dorotheenstr. 24  
10117 Berlin

## Kontakt:

Institut für Gesetzgebung und Verfassung (IGV)  
Juristische Fakultät  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 9  
10099 Berlin  
PD Dr. Kai v. Lewinski: 030-2093-3341  
Annelin Starke: 030-2093-3331  
Fax: 030-2093-3438  
E-Mail: staatsbankrott@rewi.hu-berlin.de

## Anmeldung:

Anmeldung bitte schriftlich, per Email oder Fax.  
Bei etwaiger Überbuchung entscheidet der Eingang der Anmeldung.  
Die **Anmeldefrist** endet am **21. März 2011**.

## Spendenbitte statt Teilnahmebeitrag:

Die Tagung wird von der Stiftung Geld und Währung unterstützt, so dass kein Teilnahmebeitrag erhoben werden muss.

Das IGV ist für seine Arbeit gleichwohl auf Spenden angewiesen. Bitte nutzen Sie hierfür folgende Bankverbindung:

Institut für Gesetzgebung und Verfassung  
Kontonummer: 6604075980  
BLZ: 100 500 00 (Berliner Sparkasse)  
Verwendungszweck: Spende

Spendenbescheinigungen können gerne ausgestellt werden.

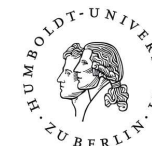


# Staatsbankrott als Rechtsfrage

Wissenschaftliche Tagung  
unter der Leitung von  
PD Dr. Kai v. Lewinski

am 8. April 2011  
im Fritz-Reuter-Saal der  
Humboldt-Universität zu Berlin

Dorotheenstr. 24  
10117 Berlin



## Staatsbankrott als Rechtsfrage

9<sup>00</sup> – 9<sup>15</sup>

### Begrüßung

Prof. Dr. *Michael Kloepfer*  
(HU Berlin, Präsident des IGV)

## Einführung

9<sup>15</sup> – 10<sup>00</sup>

### Staatsbankrott: Rechtsproblem oder Problem jenseits des Rechts

*Otto Fricke*, MdB  
(Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion, Mitglied und ehemaliger Vorsitzender des Haushaltsausschusses)

## Staatsbankrott in bündischen Systemen: Souveränität und Solidarität

10<sup>00</sup> – 10<sup>40</sup>

### Staatsbankrott in der EU: Versagen, Bewährung oder Chance der europäischen Verfassung

Prof. Dr. *Christoph Herrmann*, LL.M. (Universität Passau)

10<sup>40</sup> – 11<sup>10</sup>

### Kaffeepause

11<sup>10</sup> – 11<sup>50</sup>

### Staatsbankrott im deutschen Föderalsystem: Diesseits und jenseits des Finanzausgleichs

Prof. Dr. *Stefan Koriath*  
(Universität München)

11<sup>50</sup> – 12<sup>30</sup>

### Rückblick: Der Umgang mit Finanzkrisen im Heiligen Römischen Reich – Modell für moderne föderale staatliche Ordnungen?

PD Dr. phil. *Frank Kleinhagenbrock*  
(Universität Würzburg)

12<sup>30</sup> – 12<sup>45</sup>

### Diskussion

12<sup>45</sup> – 14<sup>00</sup>

### Mittagspause

## Lastentragung beim Staatsbankrott: Die Grenzen von Blut und Tränen

14<sup>00</sup> – 14<sup>40</sup>

### Versilbern und Verschulden: Staatssanierung auf Kosten der vorangegangenen und der kommenden Generation

Prof. Dr. *Christian Waldhoff*  
(Universität Bonn)

14<sup>40</sup> – 15<sup>20</sup>

### Verändern und Verkleinern: Staatssanierung durch Umbau der öffentlichen Hand und Reform des Öffentlichen Diensts

Prof. Dr. *Anna Leisner-Egensperger*  
(Universität Jena)

15<sup>20</sup> – 16<sup>00</sup>

### Kaffeepause

16<sup>00</sup> – 16<sup>40</sup>

### Kürzen und Kappen: Staatssanierung durch Einschnitte in soziale Leistungen und Subventionen

Prof. Dr. *Andreas v. Arnould*  
(Bundeswehr-Universität, Hamburg)

16<sup>40</sup> – 17<sup>20</sup>

### Erhöhen und Erheben: Staatssanierung durch Abgabenerhöhung

Prof. Dr. *Peter Selmer*  
(Universität Hamburg)

17<sup>20</sup> – 18<sup>00</sup>

### Abschluss- und Gesamtdiskussion im Plenum

Leitung:  
PD Dr. *Kai v. Lewinski*  
(HU Berlin)